Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 57 (2018)

Heft: 3: Stadtklima & Frischluft = Climat urbain et air frais

Rubrik: 93. Ordentliche Generalversammlung BSLA = La 93e Assemblée générale ordinaire de la FSAP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

93. Ordentliche Generalversammlung BSLA

La 93e Assemblée générale ordinaire de la FSAP

Die Generalversammlung GV vom 8. und 9. Juni 2018 in Genf, und damit am westlichsten Zipfel der Schweiz, war mit fast 100 Teilnehmenden bestens besucht. Besonders beliebt waren die verschiedenen Führungen am Samstag, an welchen insgesamt 65 Personen teilnahmen.
Doch bereits zum Auftakt der GV am Freitag versammelten sich 75 Mitglieder auf der neu gestalteten Place des Grottes zum Spaziergang gen Pavillon Sicli. Die Beton-Doppelschale des berühmten Burgdorfer Ingenieurs Heinz Isler bildete den idealen Rahmen für die Abarbeitung der Traktandenliste. Diese war nicht übermässig befrachtet, aber auch nicht ohne Brisanz.
Begrüsst wurden die Teilnehmenden von Patrick Fouvy, Direktor des Amts für Landschaft und Wald des Kantons Genf. Er konnte die druckfrische, vom Kanton in Auftrag gegebene Informationsbroschüre «L'architecture du paysage – pour construire un cadre de vie de qualité» präsentieren. Im Rahmen der Begrüssung präsentierte Co-Präsidentin Claudia Moll die Schwerpunkte der aktuellen Vorstandsarbeit: Die Formulierung inhaltlicher Standpunkte zum Beruf und zur Landschaft, die Verbesserung des Zusammenspiels zwischen Vorstand und Basis, die Intensivierung der Nachwuchsförderung und die Sicherung der Zukunft der Fachzeitschrift anthos.

Zuwachs und Abschiede
Vorstandsmitglied Joachim Wartner konnte 21 neue Einzel- und 18 neue Jungmitglieder begrüssen. Leider haben uns seit der letzten Generalversammlung aber auch drei Mitglieder für immer verlassen.
Edouard van der Geest verstarb am 19. Oktober 2017 im Alter von 66 Jahren und nur eine Woche vor der GV verstarb Jürg Altherr im Alter von 73 Jahren (siehe Seite 69). Auch das langjährige Mitglied Laurent Salin verstarb am 26. Juni 2017 im Alter von erst 52 Jahren.
Die Mitgliederentwicklung zeigt weiterhin nach oben, auch wenn die Kurve angesichts des Anstiegs der in der Schweiz ausgebildeten und tätigen Landschaftsarchitekt_innen steiler sein könnte. Im letzten Jahr kletterte die Mitglieder-Marke erstmals über 600. Rechnung und Bilanz gaben wenig Anlass zu Diskussionen. Der Abschluss 2017 ist leicht defizitär, da die Selbstanzeige beim Steueramt des Kantons Neuenburg Nachsteuern für die letzten 10 Jahre nach sich zog. Für das laufende Jahr wird eine schwarze Null anvisiert.

Aufträge an den Vorstand
Nach elf Jahren verlässt Peter Hüsler den Vorstand. Co-Präsident Florian Bischoff dankte ihm für sein grosses Engagement, nicht nur als langjähriger Kassenwart, sondern auch als Delegierter des BSLA in der Berufsgruppe Architektur des SIA. Dieses Amt übernimmt neu Stefan Herde. Als neues Vorstandsmitglied wurde Marie-Hélène Giraud aus Nyon gewählt. Das Co-Präsidium stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Regionalgruppe Westschweiz stellte gleich drei Anträge, welche alle Aufträge an den Vorstand beinhalten und alle, wenn auch mit unterschiedlichem Ja-Stimmen-Anteil, angenommen wurden. Sie fordern Massnahmen für die Rekrutierung neuer Mitglieder, eine bessere Integration von Institutionen und Fachstellen in den BSLA sowie eine bessere Vertretung der Regionen im Vorstand.
Der Vorstand hat nun ein Jahr Zeit, entsprechende Vorschläge zu präsentieren.

Perspektive für anthos
2016 beauftragte die Generalversammlung den Vorstand mit der Erarbeitung eines Berichts zur Zukunft von anthos. Die dafür gebildete Arbeitsgruppe präsentierte das Papier an der GV 2017 und zeigte verschiedene Szenarien zur Weiterentwicklung der Zeitschrift auf. Dasjenige einer neu formulierten Zusammenarbeit mit einem etablierten Verlag schlug der Vorstand zur Weiterverfolgung vor. Die GV ist diesem Antrag gefolgt, mit der Ergänzung, dass speziell das Online-Angebot geprüft werden soll. Im Herbst 2017 hat der Vorstand vier Verlage eingeladen, ein konkretes Angebot für die Herausgabe von anthos abzugeben. Die Evaluation der Offerten hat zu einem klaren Ergebnis geführt.
Eines der vier Angebote ist nach Auffassung der Arbeitsgruppe des Vorstands für die Entwicklung von anthos am erfolgversprechendsten. Der Vorstand hat an der GV die Angebote und deren Evaluation vorgestellt. In der Folge hat die GV dem Vorstand den Auftrag erteilt, das favorisierte Angebot weiterzuverfolgen und bis Ende 2018 in ein detailliertes Konzept und in einen Verlagsvertrag für die Herausgabe von anthos zu überführen. Der Vorstand zeigte sich sehr erfreut über diesen Entscheid. Er erlaubt es, anthos neuen Schub zu verleihen und nicht zuletzt auch dessen Sichtbarkeit in einer erweiterten Fachwelt zu erhöhen. So wird anthos ab 2020 nicht nur in einem neuen Verlag, sondern wohl auch in einem neuen Kleid erscheinen. Man darf gespannt sein.

Challenge
Beim abschliessenden Picknick am Samstag im Park Beaulieu gab es nur frohe Gesichter. Die Westschweizer haben die Latte für die Organisation der GV noch einmal hochgeschraubt. Die Aargauer Kolleginnen und Kollegen sind für die 94. Auflage vom 17./18. Mai 2019 gefordert. Sie werden die Herausforderung zweifelsohne zu meistern wissen.

Peter Wullschleger, BSLA

L'Assemblée générale ordinaire, les 8 et 9 juin 2018 à Genève, a attiré de nombreux participants. Près de 100 collègues s'étaient inscrits à au moins un des points du programme. Les différentes visites guidées du samedi, auxquelles 65 personnes ont participé, ont été particulièrement appréciées. Vendredi déjà, 75 membres se sont rassemblés sur la place des Grottes avant d'entamer une balade à travers les parcs genevois en direction du pavillon Sicli. La double coque en béton du célèbre ingénieur Heinz Isler, de Berthoud (BE), constituait ensuite le cadre idéal pour s'attaquer à l'ordre du jour. Celui-ci n'était pas surchargé, mais potentiellement explosif.
Les participants ont été accueillis par Patrick Fouvy, directeur du Service du paysage et des forêts, rattaché à la Direction générale de l'agriculture et de la nature à l'État de Genève. Il a pu présenter la brochure d'information fraîchement imprimée, intitulée «L'architecture du paysage – pour construire un cadre de vie de qualité» et commandée par le canton.
Dans son allocution de bienvenue, la coprésidente Claudia Moll a présenté les points principaux du travail actuel du comité: l'élaboration de positions sur la profession et le paysage, l'amélioration des interactions entre le comité et les membres, la promotion accrue des jeunes talents et l'avenir de la revue anthos.

Hausse des effectifs et adieux
Joachim Wartner, membre du comité, a accueilli 21 nouveaux membres individuels et 18 nouveaux membres juniors.
Depuis la dernière assemblée générale, trois membres nous ont malheureusement quittés. Edouard van der Geest s'est éteint le 19 octobre 2017 à l'âge de 66 ans et Jürg Altherr est décédé une semaine avant l'AG, à l'âge de 73 ans (voir page 69). Laurent Salin, membre de longue date, est également décédé le 26 juin 2017, à l'âge de 52 ans seulement. Les effectifs continuent, du reste, d'augmenter. La tendance pourrait être, néanmoins, plus marquée vu la hausse du nombre d'architectes-paysagistes formés et actifs en Suisse. L'an dernier, le nombre de membres a grimpé au-dessus de 600 pour la première fois. Quant aux comptes et au budget, ils n'ont suscité que peu de discussion. Les comptes 2017 sont légèrement déficitaires, car la dénonciation spontanée auprès de l'administration fiscale du canton de Neuchâtel entraîne des impôts rétroactifs sur les dix dernières années. Pour l'année en cours, la Fédération vise un retour à l'équilibre.

Coprésidence réélue
Peter Hüsler quitte le comité après onze années. Le coprésident Florian Bischoff l'a remercié pour son grand engagement, non seulement en tant que trésorier de longue date, mais aussi en tant que délégué de la FSAP dans la catégorie professionnelle «architecture» de la SIA. Stefan Herde le remplace. Marie-Hélène Giraud de Nyon a été élue comme nouveau membre du comité. La coprésidence a, pour sa part, été réélue pour une nouvelle législature d'un an.

Le groupe régional Suisse romande a soumis trois requêtes, sous forme de missions pour le comité. Toutes ont été acceptées, avec des résultats différents, plus ou moins élevés. Le groupe demande des mesures pour recruter de nouveaux membres, une meilleure intégration des institutions et des organismes spécialisés au sein de la FSAP ainsi qu'une meilleure représentation des régions dans le comité. Lequel dispose d'un an pour présenter des propositions à ces fins.

Une perspective pour anthos
En 2016, l'Assemblée générale a chargé le comité de la FSAP de préparer un rapport sur l'avenir d'anthos. Le groupe de travail mis en place à cet effet a soumis le document à l'AG 2017 et présenté divers scénarios pour le développement de la revue.
Le comité a proposé la collaboration avec une nouvelle maison d'édition. L'AG a accepté ce projet, tout en demandant un examen spécifique de l'offre en ligne. À l'automne 2017, le comité a invité quatre éditeurs à soumettre une offre pour la publication d'anthos. Il a présenté les différentes propositons lors de l'AG. Après évaluation, le résultat est clair: l'une des quatre offres se révèle la plus prometteuse pour le développement d'anthos. L'Assemblée générale a chargé le comité de poursuivre celle-ci afin d'élaborer, d'ici à la fin 2018, un concept détaillé et un contrat d'édition. Le comité s'est félicité de cette décision qui doit insuffler un nouvel élan à anthos et, surtout, accroître sa visibilité dans le milieu professionnel. Dès 2020, anthos sera publié par un nouvel éditeur, avec sans doute une nouvelle mise en page. On attend ce renouvellement avec impatience.

Défi
Lors du pique-nique au parc Beaulieu le samedi, les visages étaient rayonnants. L'AG a été une parfaite réussite: les collègues romands ont placé la barre haute. Les collègues argoviens organiseront la 94e édition, les 17 et 18 mai 2019. Ils sauront certainement relever le défi.

Peter Wullschleger, FSAP